



Aus den Inhalten

Ankündigung DELFI 2026

Berichte und Meldungen aus der Fachgruppe

Call-for-Papers

Veranstaltungsankündigungen

... und mehr

NEWSLETTER

FACHGRUPPE BILDUNGSTECHNOLOGIEN

AUSGABE 31 | APRIL 2026

EDITORIAL

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Bildungstechnologien, liebe Interessierte,

wer gesellschaftliche Debatten aus dem Blickwinkel der Informatik verfolgt, ist in den letzten Monaten kaum um das Thema „Digitale Souveränität“ herumgekommen. Immer mehr Institutionen, Organisationen und staatliche Stellen möchten sich von großen Tech-Konzernen und kommerziellen Anbietern unter dem Einfluss anderer Staaten unabhängig machen, um selbst über die eingesetzte Software und die Handhabung ihrer Daten zu entscheiden. Und die Bildungstechnologie? Auch hier stellt sich längst die Frage, wer wem seine Daten anvertraut, wie abhängig Bildungsinstitutionen von kommerziellen Anbietern sind – und wie abhängig Lernende inzwischen von digitalen Hilfsmitteln sind. Immerhin haben Schulen und Hochschulen seit jeher die Aufgabe, die Nutzung des eigenen Verstandes zum kritischen Denken zu fördern, damit Lernende den Herausforderungen ihrer Zeit souverän begegnen können. Und dazu gehört nicht nur der souveräne Umgang mit Lernmedien und -systemen, sondern ganz sicher auch die Entscheidung, wann man sich selbst an einer Aufgabe versucht und bewusst auf digitale Hilfsmittel verzichtet.

Dass die souveräne und kritische Auseinandersetzung mit digitalen Werkzeugen und Infrastrukturen kein Selbstläufer ist, wird auch auf der DELFI-Tagung im September zu spüren sein. Unter dem Leitmotto "Digitale Bildung und Resilienz" kann dort diskutiert werden, wie Bildungstechnologien nicht nur zur Bewältigung aktueller Herausforderungen beitragen, sondern auch proaktiv eine anpassungsfähige und zukunftsorientierte Kultur des Lehrens und Lernens fördern können. Wer dazu noch etwas beitragen möchte, hat für Poster und Demos noch bis zum Juni Zeit, während sich die Lang- und Kurzbeiträge bereits im Reviewprozess befinden. Einen ausführlichen Vorbericht zu DELFI finde Sie wie üblich in diesem Newsletter; verbunden mit der herzlichen Einladung zur Teilnahme an der Tagung und der dort stattfindenden, öffentlichen Mitgliederversammlung unserer Fachgruppe.

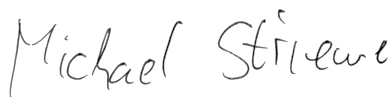
Ein besonderes Highlight der Fachgruppe in diesem Jahr ist sicherlich auch die Veröffentlichung des Special Issues „(R)evolution of Educational Technologies“ im i-com Journal, über die wir in diesem Newsletter berichten können. Weitere Meldungen berichten unter anderem von den XR-Learning Days, dem jährlichen Doktorandenkolloquium der Fachgruppe und den Vorbereitungen für die Wahl des neuen Leitungsgremiums. Wir möchten hiermit alle Mitglieder unserer Fachgruppe einladen, sich aktiv an der Wahl zu beteiligen und damit die zukünftige strategische Ausrichtung der Fachgruppe mitzugestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters!

Mit freundlichen Grüßen



René Röpke



Michael Striewe

VORBERICHT ZUR DELFI 2026 IN POTSDAM



Die diesjährige Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e.V. findet vom 15. bis 17. September 2026 an der Universität Potsdam statt. Dabei steht die 24. Auflage der Tagung unter dem Leitmotto "Digitale Bildung und Resilienz" und widmet sich in einer Zeit, die von schnellen technologischen Umbrüchen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist der Frage, wie digitale Bildung widerstandsfähiger gestaltet werden kann. Bereichert wird die Fachtagung erneut durch die HDI 2026 am 14. und 15. September.

Das Organisationsteam greift bewährte Muster der vergangenen Jahre auf, führt aber in diesem Jahr erstmalig eine Begutachtung der zugrunde liegenden Artefakte ein. Die Autor:innen angenommener Kurz- und Langbeiträge werden eingeladen, ihre Forschungsartefakte (z.B. Forschungsdaten, Forschungssoftware, Machine-Learning-Modelle oder Open Educational Resources) in Form eines separaten Beitrags einzureichen. Die Artefakte werden anhand von Evaluierungszielen—orientiert an den ACM-Badges—begutachtet und bei Erhalt mindestens eins Badges im offiziellen Workshopband der DELFI mit Referenz im jeweiligen Kurz- oder Langbeitrag publiziert. Um die Qualität und Anonymität des Reviewprozesses der Tagung zu optimieren, werden dieses Jahr neue Reviewkriterien sowie eine anonyme asynchrone Onlinediskussion im Konferenzmanagementsystem eingeführt. Es wurden 97 Abstracts für Voll-, Kurz-, Praxis- und Positionspapiere eingereicht. Die Einreichung für Poster- und Demobeiträge ist nachgelagert.



Abb. 1 – Konferenzgebäude am Campus Griebnitzsee (Foto: "K. Fritze"); Abb. 2 – Get-together mit „Langem Kerl“ bei der DELFI 2016 in Potsdam (Foto: "G. Tallig")

Die Tagung findet im Hörsaalgebäude am Campus Griebnitzsee statt. Dessen Infrastruktur deckt mit vielzähligen Hörsälen und Seminarräumen in einer kommunikativen Architektur die Bedürfnisse hervorragend ab. Die Tagung wird mit einem Rahmenprogramm abgerundet. Zudem bietet Potsdam

mit zahlreichen preußischen Schlössern und Gärten eine einmalige Kulturlandschaft, die zum Erkunden einlädt.

Wünsche aus vergangenen Tagungen wurden aufgegriffen, sodass die Tagung in diesem Jahr am Dienstag mit dem Workshop-Tag beginnt, der ein Ganztags- sowie vier Halbtagsangebote umfasst. Auf der Tagungswebseite findet sich ein Überblick zu den Workshops und ggf. den Call for Papers. Anschließend findet ein Get-Together statt. Am Mittwoch und Donnerstag wird das Fachprogramm von Keynotes und dem Konferenzdinner umrahmt. Die Tagung endet mit der feierlichen Verleihung des Best-Paper-Awards am Donnerstagnachmittag. Weitere Programmdetails finden Sie mit regelmäßigen Updates auf der Website <https://delfi-tagung.de>.

Das Organisationsteam freut sich, Sie zur DELFI 2026 in Potsdam begrüßen zu dürfen!

Ulrike Lucke, Clara Schumacher, René Röpke, Tobias Moebert, Gergana Vladova, Axel Wiepke, Birte Heinemann, Jan Bernoth, Jakub Kuzilek, Michael Striewe

DELFI 2027 – Ausrichtende gesucht

Wie wäre es mit einer DELFI-Tagung „vor Ihrer Haustüre“? Noch ist nicht entschieden, wo die nächste DELFI 2027 stattfindet und Sie können sich mit einem kleinen Team an „Chairs“ gerne bis Ende Juni 2026 bewerben oder erstmal (jederzeit) interessierte Rückfragen an das Leitungsgremium richten (<https://fg-bildungstechnologien.gi.de/fachgruppe/leitungsgremium>).

BERICHT ZUM DOKTORANDENKOLLOQUIUM

Das Doktorandenkolloquium unserer Fachgruppe fand am Vormittag des 21. November 2025 statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren, startete das Kolloquium mit einer kurzen Begrüßung und Vorstellungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen der acht interessierten Promovierenden. Die Teilnehmenden befanden sich in verschiedenen Phasen ihrer Promotion und es zeigte sich einmal mehr, wie divers die bearbeiteten Themen in unserer Fachgruppe sind.

Im Anschluss folgte ein Workshop zum Thema „Wissenschaftskommunikation“ für den die Referentin Dr. Silvana Weber. Neben ihrer Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Trainerin am LMU Center for Leadership and People Management ist sie Mitherausgeberin des In-Mind Magazins. Ziel dieses Magazins ist die Förderung der Wissenschaftskommunikation in der Psychologie, indem Forschungsthemen wissenschaftlich fundiert, verständlich und unterhaltsam für ein breites, interessiertes Publikum aufbereitet werden. Der Workshop bot eine Übersicht über Grundlagen der externen Wissenschaftskommunikation, die sich an Zielgruppen außerhalb der Wissenschaft richtet. Es wurde detailliert über eigene Erfahrungen, Wege und





Techniken, Wichtigkeit sowie Hürden und Störungen der Wissenschaftskommunikation diskutiert. Weiterhin gab es viele praktische Übungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden, in denen die vermittelten Grundlagen an ihren eigenen Forschungsthemen zum Teil auch in Kleingruppen angewendet wurden. Eine spannende Erkenntnis war zum Beispiel, dass eine prägnante und allgemeinverständliche Ansprache nicht nur zur Kommunikation eigener Ergebnisse, sondern insbesondere auch für das Gewinnen von Probanden von zentraler Bedeutung ist.

Im Anschluss gab es traditionell einen offen gestalteten Block, in dem Promovierende über alle möglichen Probleme und Fragen im Rahmen ihrer Promotion sprechen konnten. An dieser Stelle sei insbesondere Dr. André Greubel gedankt, der zum Einstieg aus seiner eigenen Promotionszeit berichtet hat, und zusammen mit Prof. Dr. Michael Striwe den Teilnehmenden auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein virtuelles Doktorandenkolloquium geben sowie ein informelles Event für Promovierende auf der DELFI 2026 in Potsdam. Themenvorschläge an nachwuchs@fg-bildungstechnologien.gi.de sind willkommen. Der Nachwuchsverantwortliche Prof. Dr. Sven Strickroth sucht zudem Menschen, die kurz vor oder nach ihrer Promotion stehen, um im nächsten Kolloquium im offenen Teil mitzuwirken. Mehr Informationen sind in Kürze verfügbar unter: <https://fg-bildungstechnologien.gi.de/nachwuchsfoerderung>

AUSGEZEICHNETE ABSCHLUSSARBEITEN 2025 STEHEN FEST

Auch in diesem Jahr zeichnet die die Fachgruppe Bildungstechnologien wieder thematisch passende studentische Abschlussarbeiten aus. Die nominierten Bachelor- und Masterarbeiten waren erneut sehr hochwertig und so vielfältig wie das interdisziplinäre Forschungsfeld der Bildungstechnologien selbst. Die Fachjury des Leitungsgremiums der Fachgruppe hat auf Basis von je 2-3 Gutachten pro Einreichung eine Entscheidung getroffen. Offiziell bekanntgegeben werden die erfolgreichen Nachwuchswissenschaftler*innen im Rahmen der DELFI 2026 im September.

Im Namen aller Gutachter*innen und Mitglieder des Leitungsgremiums dürfen wir uns bei den Nominierenden für die Einreichung der vielen sehr guten Arbeiten bedanken. Auch im Jahr 2026 soll es wieder einen Aufruf für die Preisverleihung geben. Weitere Informationen dazu folgen im Oktober dieses Jahres.

BERICHT VON DEN XR LEARNING DAYS 2026

Vom 23. bis 25. Februar 2026 wurde XR-Learning bundesweit erlebbar: Drei Tage lang öffneten Hochschulen und Forschungseinrichtungen ihre physischen und virtuellen Türen und gaben Einblicke in aktuelle Entwicklungen, Projekte und Anwendungsbeispiele rund um Virtual, Augmented und Extended Reality im Bildungskontext. Die XR Learning Days (ehemals VR/AR Learning Days) wurden damit bereits zum fünften Mal erfolgreich vom Arbeitskreis XR-Learning der Gesellschaft für Informatik ausgerichtet.

Das vielfältige Programm zeichnete sich durch Praxisnähe und thematische Aktualität aus. Insgesamt umfasste es Präsenz-, Online- und Hybridformate an acht Standorten in Deutschland. Workshops, Präsentationen, Serious Games sowie virtuelle und Vor-Ort-Labortouren machten deutlich, wie breit

XR inzwischen in Lehre, Forschung und Wissenstransfer verankert ist. Die Teilnehmenden konnten dabei nicht nur Konzepte diskutieren, sondern XR-Lernräume und Anwendungen unmittelbar kennenlernen und erleben.

Besondere Akzente setzten die täglichen Online-Keynotes am Morgen, die jeweils den gemeinsamen inhaltlichen Auftakt bildeten: Prof. Dr.-Ing. Tina Haase (Fraunhofer IFF Magdeburg) sprach über die systematische Technologieauswahl und -gestaltung für virtuelle Lern- und Arbeitsumgebungen, Prof. Dr. Jonas Zimmer (TH Köln) beleuchtete die Gestaltung des virtuellen Raums in immersiven Erfahrungen, und Prof. Dr. Michael Krone (HFT Stuttgart) widmete sich Extended-Reality-Projekten in Lehre und Forschung. Damit spannten die XR Learning Days einen Bogen von Gestaltungsfragen über Raum und Immersion bis hin zu konkreten Einsatzfeldern in Hochschule und Wissenschaft.

Die XR Learning Days 2026 machten erneut sichtbar, wie stark XR-Learning von der Verbindung aus Forschung, praktischer Erprobung und institutionellem Austausch profitiert. Besonders die Verbindung aus fachlichem Input, Einblicken in Labore, eigenem Ausprobieren und institutionsübergreifender Vernetzung machte den besonderen Reiz der Veranstaltung aus und setzte wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung von XR-Learning in Deutschland. Insgesamt bot die Veranstaltung somit nicht nur einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, sondern auch zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen und den weiteren Transfer von XR-Learning in Lehre, Forschung und Praxis.

AVRiL 2026 – Auszeichnung für gelungene XR-Lernszenarien

Der Arbeitskreis „XR-Learning“ der Gesellschaft für Informatik ruft zum 9. Mal zur Einreichung beim AVRiL auf! Gesucht werden Lehr- und Lernszenarien, die durch den Einsatz immersiver Technologien wie VR/AR/XR einen echten Mehrwert im Lernkontext schaffen (Einreichfrist: 31.05.2026)

Mehr Infos unter: <https://ak-xrl.gi.de/wettbewerb-avril>. Die Wettbewerbsbeiträge der letzten Jahre sind in Digital Library der GI zu finden: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/37432>.

I-COM SPECIAL ISSUE: (R)EVOLUTION OF EDUCATIONAL TECHNOLOGIES

Das Special Issue (R)evolution of Educational Technologies aus der Fachgruppe Bildungstechnologien herausgegeben von Jörg M. Haake, Clara Schumacher und Johannes Konert ist nun im i-com Journal verfügbar. Diese Sonderausgabe präsentiert acht vielfältige und informative Beiträge zu unterschiedlichen Entwicklungen von Bildungstechnologien: Vier Artikel zu immersiven Technologien in verschiedenen Bildungskontexten. Zwei Beiträge untersuchen die Auswirkungen von generativer KI mit Schwerpunkt auf Designbildung und kommunikativer KI in der Hochschulbildung. Zwei Artikel betrachten zukünftige Bildungsinfrastrukturen für lebenslanges Lernen und E-Assessment. Die Beiträge beinhalten die Entwicklung, aktuelle Anwendungen und Zukunftsszenarien von Bildungstechnologien, um deren Weiterentwicklung anzuregen. Diese Sonderausgabe soll Leser:innen inspirieren, ihnen Einblicke in zukünftige Szenarien von Bildungstechnologien geben und zur Gestaltung innovativer und dynamischer Lernumgebungen anregen. Die Beiträge zum Special issue finden Sie derzeit unter Ahead-of-Publication:

<https://www.degruyterbrill.com/journal/key/icom/html>



WAHL DES LEITUNGSGREMIUMS 2026 – IHRE STIMME ZÄHLT!

Im Mai findet die Neuwahl des Leitungsgremiums der Fachgruppe Bildungstechnologien statt.
Die Online-Wahl läuft vom 1. bis 31. Mai 2026.

Für die bis zu zehn zu besetzenden Plätze im Leitungsgremium kandidieren zwölf Personen: Joerg Haake, Birte Heinemann, Veit Köppen, Johannes Konert, Ulrike Lucke, René Röpke, Sandra Schulz, Clara Schumacher, Sven Strickroth, Michael Striwe, Raphael Zender und Sebastian Zug. Alle Kandidaturprofile und Informationen zur Wahl stehen auf der [Fachgruppen-Webseite](#) zur Ansicht bereit.

Gewählt sind Kandidat*innen, die mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten. Sollte dies auf mehr als 10 Kandidat*innen zutreffen, gilt die Mehrheit der JA-Stimmen. Das neue Leitungsgremium tritt zum 1. September 2026 sein Amt an und wählt auf der konstituierenden Sitzung bei der DELFI-Tagung im September Sprecher*in und Stellvertretung für die folgenden drei Jahre.

So nehmen Sie teil: Der Zugang zum Wahlsystem wird Ihnen von der GI-Geschäftsstelle direkt an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse zugesandt. Bitte prüfen Sie daher, ob Ihre bei der GI hinterlegte Adresse noch aktuell ist – nur darüber erhalten Sie die Wahlunterlagen.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung und danken allen Kandidat*innen herzlich für ihre Bereitschaft, die Fachgruppe mitzugestalten!

KURZMELDUNGEN

Lehrbuch-Veröffentlichung: Informatik & Gesellschaft (Kienle & Kunau)

Fachgruppenmitglied und ehemaliges Mitglied des Leitungsgremiums Andrea Kienle hat gemeinsam mit Gabriele Kunau ein Lehrbuch mit dem Titel „Informatik & Gesellschaft – Sozio-technische Systeme für die digitale Transformation“ veröffentlicht. Es enthält nicht nur relevante Grundlagen, Methoden und Werkzeuge, sondern auch Anwendungsbeispiele, Wiederholungsfragen und weiterführende Aufgaben – perfekt für den Einsatz in ganz unterschiedlichen Lehrformaten. Veröffentlicht durch den De Gruyter Verlag ist es verfügbar unter: <https://doi.org/10.1515/9783111478555>

DISSERTATIONEN

Zusammenfassung der Dissertation von Frederic Salmen

WebWriter: Remixing Interactive Learning Resources with Widgets and Explorable Authoring

The reusability paradox is a long-standing problem in educational technology (EdTech), positing that: The more generalized and thus reusable a learning resource is made to be, the less useful and likely to be reused it actually is, since it is decontextualized. To reuse a learning resource, it must be recontextualized by the educator. This recontextualization depends on the form of the resource -- while static learning resources such as text or images are easily copied, cropped, and generally modified at any granularity desired, fluid recontextualization is not possible for interactive learning resources without programming. To solve the reusability paradox for interactive learning resources, we present two concepts and a prototypical implementation.

First, we introduce the software design pattern of widgets, which combine packages and components into a new approach on the web, using Node Packages and Web Components. Reuse of widgets is possible in several contexts, such as in other code projects, on websites, or in authoring tools. The design pattern is evaluated in development projects with student EdTech developers (n=11) across 5-7 months, where a qualitative content analysis, interviews and questionnaires showed a high degree of usability and expressiveness for the concept.

Second, we present explorable authoring as a new authoring paradigm which extends rich text editing with the concept of self editing for interactive content (widgets). In self editing, widgets provide affordances to make changes to themselves or their content, and changes triggered by user interactions are processed in the widget module, causing a new document state by modifying attributes or the nested content. This is useful for authoring tools, which can provide traditional rich text editing capabilities with insertable elements, a selection, copying, cutting, and pasting, and allow widgets to be changed by the author's interaction. The authoring paradigm is evaluated in three hour workshops with educators (n=23), where a qualitative content analysis and questionnaires indicate usability and expressiveness.

Both widgets and explorable authoring are implemented in WebWriter. WebWriter is a web app enabling authors to create self-contained web documents, which can be shared over the web or as files. The authoring interface offers a main editor, a palette with insertable elements, a toolbox with configuration options, an app bar for document-specific commands and information, and a separate settings page. The development interface consists of the documentation on the WebWriter website, a gallery with widgets including their source code as examples, and the live package interface in the main application for development and debugging inside WebWriter. Overall, we present WebWriter as a prototypical solution for the reusability paradox.



CALL-FOR-PAPERS

Workshop „Digitalization and AI for Society, in Education and Educational Research” (DAI-EaR’26) auf der GI-Jahrestagung

Einreichungsfrist: 07.05.2026

Termin: 22.09.2026

Ort: Dresden

Webseite:

<https://wp.uni-koblenz.de/cssbibb/4th-workshop-on-digitalization-and-ai-for-society-in-education-and-educational-research-dai-ear26/>

Societies today have to deal with multifaceted risks such as pandemics, geopolitical tensions, and virtual security risks. At the nexus of these risks computational social sciences, computing education and digital literacy are emerging as a critical political and societal lever for designing digitalized futures. In pursuit of an open society, open science and open source, this workshop addresses the transformative power of computational methods, including AI, not only in education, but also in society and labor markets by exploring interdisciplinary insights to questions of digital and open sovereignty, societal structures, and the evolving demands of labor markets.

Workshop „Hochschule 2036“ auf der GI-Jahrestagung

Einreichungsfrist: 07.05.2026

Termin: 22.09.2026

Ort: Dresden

Webseite:

<https://www.cs.uni-potsdam.de/hochschule2036>

Für den Workshop „Hochschule 2036“ der GI-Jahrestagung werden Beiträge zu innovativen Ansätzen, Forschungsarbeiten und Praxisbeispielen rund um resiliente digitale Hochschulen gesucht. Reichen Sie Kurz- oder Langbeiträge ein und präsentieren Sie Konzepte, Methoden oder Prototypen zur Gestaltung robuster, zukunftsfähiger Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsstrukturen.

Der Workshop adressiert zentrale Handlungsfelder wie resiliente Lehr-/Lernräume, digitale Forschungsmethoden, IT-Governance sowie ethische und rechtliche Aspekte der Digitalisierung. Willkommen sind sowohl abgeschlossene Forschungsarbeiten als auch Work-in-Progress, Praxisberichte und Beiträge aus Hochschulen, Studierendenprojekten und Unternehmen.

Workshops des „Festival of Learning“ (EDM, AIED und L@S)

Einreichungsfrist: siehe individuelle Workshops

Termin: 27.-28.06.2026

Ort: Seoul, Südkorea

Webseite:

<https://festival-of-learning-2026.info/accepted-workshop/>

The Festival of Learning 2026 brings together academic communities in AI, Education, Learning Sciences, and Human-Computer Interaction. The joint event of the International Conferences on Educational Data Mining (EDM), AI in Education (AIED) and Learning @ Scale (L@S) offer a variety of workshops over the duration of two days, prior to the main conferences. Individual workshops may have posted a Call-for-Papers inviting authors to submit unpublished research work with fit to the respective workshop topics.

12. Fachtagung Hochschuldidaktik Informatik (HDI)

Einreichungsfrist: 08.06.2026

Termin: 14./15.09.2026

Ort: Potsdam

Webseite:

<https://delfi-tagung.de/hdi-tagung-2026>

In inzwischen guter Tradition findet die HDI teilweise überlappend mit der DELFI 2026 statt – mit dem Unterschied, dass diesmal die HDI am Montag und am Dienstag (gemeinsamer Tag mit der DELFI) stattfindet.

Auch diesmal dreht sich alles um allgemeine Fragestellungen zur Hochschuldidaktik der Informatik in gleichnamigen, aber auch in anderen Studiengängen, in denen Informatik und verwandte Themen vermittelt werden. Zusätzlich gibt es in diesem Jahr das Schwerpunktthema "KI, GPT und Co in der Lehre".

DELFI 2026: Poster- & Demo-Einreichungen

Einreichungsfrist: 14.06.2026

Termin: 15.-17.09.2026

Ort: Potsdam

Webseite:

<https://delfi-tagung.de/2026>

Die 24. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik (GI), die DELFI 2026, findet vom 15. bis 17. September 2026 gemeinsam mit der HDI an der Universität Potsdam statt. Die Tagung steht unter dem Leitmotto "Digitale Bildung und Resilienz". In einer Zeit, die von schnellen technologischen Umbrüchen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, rückt die Frage in den Vordergrund, wie digitale Bildung widerstandsfähiger gestaltet werden kann.

9. Workshop „XR-Learning“ im Rahmen der DELFI

Einreichungsfrist: 03.07.2026

Termin: 15.09.2026

Ort: Potsdam

Webseite:

<https://xr-learning.de>

Der Arbeitskreis XR-Learning veranstaltet im Rahmen der DELFI 2025 den 9. Workshop XR-Learning. Der Workshop greift jährlich aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Trends rund um immersive Lehr- und Lernszenarien auf. Im Fokus stehen Bildungskontexte, in denen Virtual, Augmented oder Mixed Reality neue didaktische Potenziale eröffnen. Willkommen sind Einreichungen zu Forschung, Entwicklung, Praxisprojekten und Erfahrungsberichten. Der Workshop bietet eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Diskussion.

VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

LEARNTEC 2026

Die E-Learning-Community trifft sich vom 5. bis 7. Mai 2026 in der Messe Karlsruhe zum Networking und Erfahrungsaustausch. Auf der LEARNTEC – Europas bedeutendster Fachmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf – präsentieren nahezu alle Anbieter digitaler Bildung die neuesten technologischen Lösungen. Der begleitende Fachkongress bietet einen Blick in die Zukunft des digitalen Bildungsmarktes und verknüpft diese mit dem Angebot auf der Fachmesse.

Ob für Mittelstand, E-Learning-Einsteiger oder echte Experten - Themenschwerpunkte liegen nicht nur auf den klassischen E-Learning-Tools, Zukunftstrends wie Metaverse oder Künstlicher Intelligenz können selbst ausprobiert werden. Auf der LEARNTEC wird eindrücklich gezeigt, welche Lösungsansätze Zukunftstechnologien für aktuelle Themen in der Lern- und Arbeitswelt bieten.

Termin: 05.-07.05.2026

Ort: Karlsruhe

Webseite:

<https://www.learntec.de/de/>

E-Prüfungs-Symposium 2026

Das "E-Prüfungs-Symposium (EPS)", die Fachkonferenz zu digitalen Prüfungen im Hochschulkontext, findet kommendes Jahr vom 19. bis 20.05.2026 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Das Motto lautet "Herausforderungen digitaler Prüfungen: KI, Unterschleif, Infrastruktur". Seit Einführung digitaler Prüfungen sind Fragen der Infrastruktur, der Ressourcen für die Durchführung sowie der Vermeidung von Täuschungsversuchen – im Süddeutschen "Unterschleif" – alltägliche Herausforderungen für alle Beteiligten. U.a. geht es um geeignete Prüfungsräume, -geräte und -software, um Personal für Service und Support sowie um organisatorische und technische Lösungen zur Vermeidung von Täuschungen. Neu hinzugekommen sind in den letzten Jahren Fragestellungen durch die inzwischen weit verbreiteten Werkzeuge Künstlicher Intelligenz (KI). Das E-Prüfungs-Symposium (EPS) 2026 möchte den Austausch über neue und alte Herausforderungen fördern sowie aktuelle Forschung, Projekte und Lösungsansätze rund um digitale Prüfungen präsentieren.

Termin: 19./20.05.2026

Ort: Freiburg

Webseite:

<http://ufr.link/eps26>



University:Future Festival 2026

Das University:Future Festival (U:FF) ist die größte Veranstaltung zur (digitalen) Zukunft der akademischen Bildung. Es bietet als Leitveranstaltung zur Digitalisierung in Studium und Lehre Orientierung, Vernetzung und Inspiration. Und das communityorientiert und offen für alle! Inhaltlich beschäftigt sich das Festival mit einem breiten Themenspektrum rund um KI, Architekturen, Technik, Strategieentwicklung, Kompetenzen, Didaktik und vielem mehr. Es richtet sich dabei an alle, die sich mit Gegenwart und Zukunft akademischer Bildung beschäftigen: Hochschulbeschäftigte und Studierende; Forschung und Politik; Unternehmen, Zivilgesellschaft und Künstler:innen.

Termin: 22.-24.06.2026

Ort: Online & Lokal

Webseite:

<https://festival.hfd.digital/>

IEEE German Education Conference 2026

Themed "Networking Education in Germany", the IEEE German Education Conference (GECon) provides a platform to discuss teaching concepts and methodologies in German academic institutions. These include universities, universities of applied sciences, and distance learning universities. This conference also aims to foster collaboration among German academic institutions and establish education-industry collaboration networks (e.g., towards preparing a future workforce with the adequate skills required by Industry 4.0, Industry 5.0, and Society 5.0 paradigms).

Hosted by the IEEE Germany Section and locally organized by TU Ilmenau, the conference will highlight challenges and approaches in higher education through oral presentations and posters. Workshops will also be organized to discuss and exchange recent experiences regarding online teaching, labs, and evaluations, the students' perspectives, and the financial support for conducting research in education.

Termin: 20.-22.07.2026

Ort: Ilmenau

Webseite:

<https://r8.ieee.org/germany-education/german-education-conference/>

Mensch und Computer 2026

The Mensch und Computer (MuC) conference is the largest conference on human-computer interaction in Europe. MuC serves as a platform for presenting research in human-computer interaction, fostering collaboration between academia and industry, and advancing knowledge on how people interact with information and communication technologies. This year's theme, "Transforming Interactions", highlights the relationships between societies and interactive technologies, along with their potential for transformations. The term "transforming," as a verb, emphasizes the role of HCI researchers and practitioners in shaping individual, social, and collective interactions, while as an adjective, it prompts us to critically examine the transformational power of digital technologies.

Termin: 30.08-02.09.2026

Ort: Essen

Webseite:

<https://muc2026.mensch-und-computer.de/de/>

Learning AID 2026

Die Learning AID ist die größte inhaltlich spezialisierte Fachtagung rund um Learning Analytics, Artificial Intelligence und Data Mining in der Hochschulbildung im deutschsprachigen Raum. Seit 2022 hat sich die Learning AID als zentrale Vernetzungsplattform zu diesen Themen fest etabliert. Ins Leben gerufen und seither organisiert wird die Learning AID vom Projekt KI:edu.nrw, das vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert wird. Im Rahmen der Konferenz werden forschungs- und praxisorientierte Fragen zu Learning Analytics und Künstlicher Intelligenz in der Hochschulbildung diskutiert. Die Tagung bietet eine niedrigschwellige Vernetzungsplattform und vielfältige Möglichkeiten für einen bundesweiten, hochschulübergreifenden Austausch.

Termin: 01.-02.09.2026

Ort: Bochum

Webseite: <https://ki-edu-nrw.ruhr-uni-bochum.de/event/learning-aid-2026/>

ECTEL 2026

As technology and increasingly artificial intelligence shapes how we learn, teach, and research, the challenge for the TEL community is to ensure that innovation remains purposeful and grounded in learning theories and robust evidence. The theme of ECTEL 2026 invites research work that pairs scientific rigor with reflective awareness: studies that advance the design and understanding of learning technologies while keeping human values, agency and educational purpose at the center.

Termin: 14.-18.09.2026

Ort: Valencia, Spanien

Webseite:
<https://ea-tel.eu/ectel2026>

DELFI 2026

Die 24. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik (GI), die DELFI 2026, findet vom 15. bis 17. September 2026 gemeinsam mit der HDI an der Universität Potsdam statt. Die Tagung steht unter dem Leitmotto "Digitale Bildung und Resilienz". In einer Zeit, die von schnellen technologischen Umbrüchen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, rückt die Frage in den Vordergrund, wie digitale Bildung widerstandsfähiger gestaltet werden kann. Das Motto lädt zur Diskussion darüber ein, wie Bildungstechnologien nicht nur zur Bewältigung aktueller Herausforderungen beitragen, sondern auch proaktiv eine anpassungsfähige und zukunftsorientierte Kultur des Lehrens und Lernens fördern können. Das beinhaltet auch Technologieethik, um eine souveräne und kritische Auseinandersetzung mit den digitalen Werkzeugen und Infrastrukturen von heute und morgen zu fördern.

Termin: 15.-17.09.2026

Ort: Potsdam

Webseite:
<https://delfi-tagung.de/>



Empowering Learning Analytics – Mit transparenter Datenkultur auf dem Weg in die Zukunft

Die Digitalisierung sowie ihre Implikationen und Gestaltungspotenziale sind von hoher Relevanz in Diskurs und Praxis der Hochschulentwicklung. Digitale Technologien sind heute Treiber der kollektiven Veränderung. Daraus resultiert zum einen der Bedarf an neuen Methoden, Prozessen, Strukturen und Strategien und zum anderen die steigende Abhängigkeit von Angeboten des Marktes. Im Workshop werden neue Gestaltungsoptionen für die souveräne Hochschule der Zukunft im Zeithorizont von 10 Jahren entwickelt. Die durch konstruktive Forschungsdesigns erarbeiteten Modelle, Methoden oder Prototypen werden sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht diskutiert. Empirische Arbeiten, die relevante Entwicklungen belegen und zu deren Verständnis beitragen, sind ebenso willkommen.

Termin: 02.-03.11.2026

Ort: Hagen

Webseite:

<https://www.fernuni-hagen.de/forschung/schwerpunkte/catalpa/aktuelles-termine/veranstaltungen/EmpoweringLearningAnalytics.shtml>



IMPRESSUM & KONTAKT

Für die Fachgruppe Bildungstechnologien in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Prof. Dr.-Ing. Johannes Konert (Sprecher)
Fachbereich Angewandte Informatik
Hochschule Fulda
Leipziger Straße 123
36037 Fulda
johannes.konert<at>informatik.hs-fulda.de

Prof. Dr.-Ing. Raphael Zender (stellv. Sprecher)
Zeppelin Universität
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen
raphael.zender<at>zu.de

Herausgeber des Newsletters

Prof. Dr. René Röpke
Learning Technologies and eDidactics Research Lab
TU Wien Informatics
Favoritenstr. 9-11
1040 Wien
rene.roepke<at>tuwien.ac.at

Prof. Dr. Michael Striewe
Fachbereich Informatik
Hochschule Trier
Schneidershof
54293 Trier
m.striewe<at>hochschule-trier.de